

Riddle
What is it?

1. You can't hear me. You can't see me. You can't touch me. Sometimes you want me, sometimes you hate me. I'm fragile: If you speak, you could break me. What am I?



2. I am an animal. You probably saw me at some point in your life, but you didn't touch me. I'm very shy. I live up in the trees. I love nuts. What am I?

Die Lösung findest du unten rechts.

Eingesandt
«Sehr anstrengend»

Diese Gedichte haben uns Kinder der 5. Klasse in Merishausen (Lehrer Fabio Di Palma) geschickt. Es sind «Elfchen», also Gedichte, die aus fünf Versen und elf Wörtern bestehen.

Coronavirus
Sehr anstrengend
Hoffnung nicht verlieren
Wir helfen einander gegenseitig
Lebensmittelwertschätzung

Fernunterricht
Eigene Verantwortung
Viel am PC
Auf eigene Faust durchführen
Homeschooling

Hände
Waschen wichtig
Virus ist böse
Sonst wird man krank
Hygiene

Corona
Sehr mühsam
Verbreitet sich schnell
Ist ein spezielles Virus
Krankheit

Schweiz
Besonderer Zustand
Viele kaufen WC-Papier
Hoch leben die Helfer/innen
Danke



Margot stellt Carla auf dem Nachhauseweg zur Rede.

ZEICHNUNG ROBERT STEINER

Verwirrspiel der Zwillinge

Die Stimmung in der Schule ist nicht gut. Frau Saalbach ist aufgewühlt. Carla ist verwirrt, weil sie Aldina und Paula nicht auseinanderhalten kann.

Frau Saalbach ist von der Rolle. Jedenfalls wirkt sie heute sehr unkonzentriert. Sie beginnt Sätze, die sie dann nicht beendet. Ihr Gesicht ist gerötet. Jacky hat berichtet, Frau Saalbach habe einen Streit mit dem Schulleiter gehabt. Er habe sie dabei ertappt, wie sie mit Cäsar und Kleopatra zur Schule gekommen sei. Der Schulleiter hat ihr offenbar befohlen, die Hündchen im Auto zu lassen. Nun klaffen sie dort herum. Oliver sagt nichts. Der Schulleiter ist sein Vater.

Die Lehrerin trägt uns eine Gruppenarbeit auf. Es geht um ein Referat über Vögel. Sie teilt Aldina, Jacky, Margot und mir den Steinadler zu. Niemand ist so richtig in der Stimmung, um am Thema zu arbeiten. Nach der Schule gehen Margot und ich zusammen nach Hause. An der Stelle, an der sich unsere Wege trennen, fragt sie mich abrupt:

«Warum hast du uns den Streich mit den grünen Haaren gespielt?» Sie sieht mich durchdringend an. Ich schweige. Was soll ich schon sagen? Dass es gar nicht gegen sie ging? Dass alles mit Aldina zu tun hat? Ich habe einen trockenen Hals. Margot schaut mich eine Ewigkeit an.

Eure Ideen sind gefragt!

Diesmal hat uns wieder **Urs Truninger** (6. Kl., Schulhaus Zündelgut, Lehrerin **Seraina Meienberger**) eine Idee geliefert. Ihr könnt uns weiterhin schreiben, wenn ihr eine Idee habt, wie die Geschichte weitergehen könnte: mobile@phsh.ch. Schreibt uns bis heute, 17 Uhr. Nächste Seite am Samstag. Ganze Geschichte: phsh.ch/de/ueber-uns/Berichte_Veranstaltungen/kinderseite

Dann wendet sie sich ab und geht. Wahrscheinlich verachtet sie mich jetzt. Wir haben vereinbart, uns am Nachmittag bei Aldina zu treffen, um am Referat zu arbeiten.

Wir sitzen im Wohnzimmer und haben dort ein paar Bilder ausgelegt. Aus einem Nebenzimmer kommen Geräusche. Offenbar ist Paula auch da. Ich sage den andern, ich müsse auf die Toilette. Im Vorbeiweg sehe ich durch den Türspalt, dass es wirklich Paula ist. Ihre Haare sind – grün! Die Erkenntnis trifft mich wie ein Schlag. Habe ich damals Paula, und nicht Aldina die Haare grün gefärbt? Tauschen sie auch in der Schule ihre Rollen? Und was ist das für eine Frau, mit der ich Aldina kürzlich gesehen habe? Oder war das damals Paula? Es ist nicht zum Aushalten. Ich werde noch verrückt!

Pädagogische Hochschule Schaffhausen



Impressum
Texte: Rahel Brunner, Sina Bosshard, Linda Egg, Shirin Ritter, Lisa Schiegg, Lena Spöndli; Koordination: Thomas Meier; Zeichnung: Robert Steiner
mobile@phsh.ch

Diese Seite wurde von Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen gestaltet. Unser Zeichner heisst Robert Steiner. Er ist vorzeitig aus Kambodscha zurückgekehrt und ist jetzt wieder in der Schweiz.



Frag doch Jimmy!
Warum Planeten rund sind

Früher dachte man, die Erde sei eine Scheibe. Doch wie du wahrscheinlich weisst, sind alle Planeten rund. Aber weshalb ist das so? Die Planeten sind dadurch entstanden, dass kleinere Einzelstücke zusammengedrückt sind.

Damit ein Planet entstehen kann, muss es die Gravitationskraft geben. Diese Kraft bewirkt, dass bei einem grossen Körper alles zu seinem Mittelpunkt gezogen wird. Damit die Himmelskörper überhaupt eine so starke Anziehungskraft haben, müssen sie ganz schön gross sein. Asteroiden sind hierfür beispielsweise zu klein, sie haben meist noch Ecken und Kanten. Asteroiden sind kleine Planeten.

Da die Erde zu Beginn heiss und flüssig war, konnte das Material in die runde Form fließen. Ragte irgendwo ein Stück Erdmaterial heraus, wurde es vom Rest angezogen. Wenn nun die Masse zum Mittelpunkt eines Planeten angezogen wird, entsteht eine gleichmässige Kugelform.

Herzlich grüsst: Jimmy



Bastelideen gegen Langeweile
Jonglierbälle selber machen

Material: 6–9 Ballone, Schere, Waage, PET-Flasche und körniges Füllmaterial, z. B. Sand, Reis, Linsen, Salz etc.

Und so gehts: Fülle ca. 90–120 Gramm von deinem gewählten Füllmaterial in eine leere PET-Flasche. Jetzt bläst du den ersten Ballon auf, stülpst ihn über den Flaschenhals und lässt das Füllmaterial hineintrutschen. Nimm dir den zweiten Ballon und schneide den Bal-

lonhals ab. Stülpe den Rest des Ballons nun über das Ende des ersten Ballons, sodass das Füllmaterial nicht mehr rausfallen kann. Wiederhole dies. Fertig ist der Jonglierball! Tipp: Um richtig jonglieren zu können, brauchst du drei von diesen Bällen. Um es zu lernen, lässt du dir am besten von jemandem helfen, der es kann, oder schaust dir Videos dazu im Internet an.

Aus dem Tierreich
Nach der Paarung sterben sie

In warmen Juninächten können wir die Glühwürmchen beobachten. Auch wenn die Tiere Glühwürmchen heissen, sind es keine Würmer, sondern Käfer. Die Käfer sind braun und zehn Millimeter klein. Nach Einbruch der Dunkelheit beginnt das Glühwürmchen, hellgrün zu leuchten. Doch weshalb leuchten Glühwürmchen? Das Leuchten hilft bei der Partnerfindung. Die Männchen fliegen herum, während die Weibchen auf dem Boden auf sich aufmerksam machen. Glühwürmchen-Weibchen haben verkümmerte Flügel. Verkümmert bedeutet, dass sich ihre Flügel nicht richtig weiterentwickelt haben. Nachdem sich zwei Glühwürmchen gepaart haben, sterben sie. Das Weibchen legt zuvor noch seine Eier am Boden ab, aus denen nach drei Jahren die nächsten Glühwürmchen schlüpfen.

Denksport
Sonderbares Wettrennen

Ein König hatte zwei Söhne. Er sagte: «Ich will, dass ihr ein Wettrennen macht. Demjenigen, dessen Pferd zuletzt ins Ziel kommt, werde ich mein gesamtes Vermögen vermachen. Von hier bis zur Brücke. Los!»

Die beiden Söhne sassen auf ihren Pferden an der Startlinie, keiner von beiden bewegte sich auch nur einen Meter. Da kam ein weiser Mann auf sie zu und fragte: «Warum sitzt ihr hier so

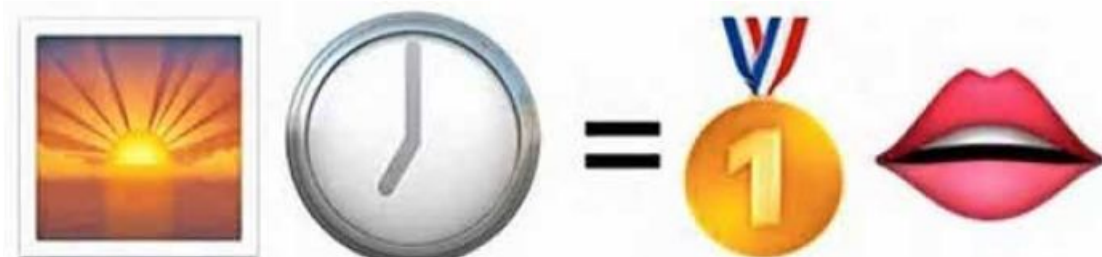
frustriert auf euren Pferden?» Die Söhne erklärten ihm die Situation. Der weise Mann bat sie, abzustiegen, setzte sich mit ihnen hin und redete auf sie ein. Kurze Zeit später schwangen sich die Söhne auf die Pferde und galoppierten so schnell wie möglich los. Als sie zurückkamen, stand der Sieger fest. Was hat der weise Mann ihnen gesagt?

Die Lösung findest du unten rechts.



Emojis

Was für eine Redewendung ist hier dargestellt?



Die Lösung findest du rechts.

Witze
Ferienreise nach Sicht

Beim Coiffeur: «Was kostet das Haarschneiden?» – «Zwanzig Franken.» – «Und was zahlt man fürs Rasieren?» – «Zehn Franken.» – «Dann rasieren Sie mir mal den Kopf!»

Wohin fahren Sie in die Ferien?» – «Ich will nach Sicht.» – «Sicht? Wo liegt denn das?» – «Das möchte ich auch gern wissen. In der Zeitung heisst es

in letzter Zeit öfters: «Schönes Wetter in Sicht.»

Riddle: 1. Squirrel, 2. Squirrel.
Denksport: Tauscht die Pferde!
Redewendung: Morgenstund hat Gold im Mund. Bedeutung: Früh aufstehen lohnt sich.

LÖSUNGEN